

**Anlage zur Allgemeinverfügung vom 03.07.2023 (HLNUG-Az.: 89a-04-13-0330/23)  
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 29 Abs. 5 Geologiedatengesetz (GeolDG)**

Kategorien: Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)

<b>Geologische Untersuchung: Ingenieurgeologische Untersuchungen</b>			
<b>Datentyp</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Begründung</b>
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der ingenieurgeologischen Untersuchung, z.B.: geotechnische Aufnahmen von Geländeaufschlüssen und ingenieurgeologischen Phänomenen (ingenieurgeologische Kartierungen), Durchführung von geotechnischen Versuchen im Gelände, geotechnischen Untersuchungen, geotechnischen Messungen, etc. die nicht durch fachübergreifende geologische Untersuchungen erfasst werden.	ND	Die Art der Untersuchung gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Angaben, welche die ingenieurgeologische Untersuchung zeitlich, örtlich, persönlich und allgemein inhaltlich zuordnen, z.B.:  Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan, Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter, Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchung persönlich, zeitlich, örtlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören lage- und tiefenbezogene Informationen zu entnommenen Boden- und Gesteinsproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.

<b>Geologische Untersuchung: Ingenieurgeologische Untersuchungen</b>			
<b>Datentyp</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Begründung</b>
Geotechnische Aufnahme von Geländeaufschlüssen	Zu diesem Datentyp gehören in textlicher, grafischer, tabellarischer, datenbanktechnischer oder anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die geotechnisch relevante Beschaffenheit des Bodens und der Gesteine (z.B. Lithologie, Petrographie), das Trennflächensystem (z.B. Schichtung, Klüftung, Störungen, Durchtrennungsgrad) und eine geologische Gefahr (z.B. Subrosion, Massenbewegung) geben.	FD	Bei geotechnischen Aufnahmen von Geländeaufschlüssen handelt es sich um Ergebnisse der Feldaufnahmen. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Aufnahme von ingenieurgeologischen Phänomenen	Zu diesem Datentyp gehören in textlicher, grafischer, tabellarischer, datenbanktechnischer oder anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die ingenieurgeologischen Phänomene geben. z. B. Verkarstung, gravitative Massenbewegungen.	FD	Geotechnische Aufnahmen von ingenieurgeologischen Phänomenen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer ingenieurgeologischen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Feldversuche (Übertage, Untertage)	Bei diesem Datentyp handelt es sich um Ergebnisse von geotechnischen Messungen mit mechanischen, optischen, elektrooptischen, elektrischen, elektromagnetischen, akustischen, kernphysikalischen und allen sonstigen Messverfahren. Darunter fallen u.a. Drucksondierungen, Rammsondierungen, Großversuche zur Gebirgsfestigkeit etc.	FD	Ergebnisse geotechnischer Feldversuchen (Übertage, Untertage) sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Feldmessungen	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse aus Messnetzen zur Verformungsmessung, Extensometermessungen, Inklinometermessungen sowie weitere geotechnischen Feldmessungen.	FD	Geotechnische Feldmessungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer ingenieurgeologischen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.

<b>Geologische Untersuchung: Ingenieurgeologische Untersuchungen</b>			
<b>Datentyp</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Begründung</b>
Test- und Laboranalysen	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen der aus einer geotechnischen Untersuchung stammenden Materialien. Darunter fallen alle Ergebnisse von Laboruntersuchungen zur Klassifikation (z.B. Wassergehalt, Dichte), zum Verformungsverhalten (z.B. Elastizitäts-/Verformungsmodul, Quelldruck), zur Festigkeit (z.B. Scherfestigkeit, Druckfestigkeit, Zugfestigkeit), zur Verdichtbarkeit (z.B. Proctordichte) und zur Durchlässigkeit.	FD	Bei Test- und Laboranalysen handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Ingenieurgeologische Profilschnitte und ingenieurgeologische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geotechnische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch ingenieurgeologische Gefahrenhinweiskarten für verschiedene Georisiken und Karten zum Baugrund.	BD	Bei ingenieurgeologischen Profilschnitten und ingenieurgeologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Ingenieurgeologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören ingenieurgeologische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, z.B.: Simulationen von Massenbewegungen und Berechnungen zu murgangähnlichen Ereignissen.	BD	Bei ingenieurgeologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Dokumentation von Auswertungen, Gutachten, Berichte, Studien	Dokumentation von Auswertungen:  Interpretationsberichte, regionale Betrachtungen. In Gutachten, Berichten und Studien werden ingenieurgeologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt.	BD	Bei Interpretationsberichten, Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.